

Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Institut für Politikwissenschaft

Über die Relevanz systemtheoretischer Annahmen zur politischen Steuerung

Eine Untersuchung mit empirischem Abgleich des Modells „dezentraler Kontextsteuerung“ am Gremium des „Gemeinsamen Bundesausschusses“ und der Aufsichtführung durch das „Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung“

- Magisterarbeit -

Vorgelegt von:

Reimar Winkler

Meisenweg 19

71144 Steinenbronn

Gutachter:

Dr. Martin Große Hüttmann

Prof. Dr. Josef Schmid

Tübingen, den 14. Februar 2006

Die vorliegende Arbeit habe ich selbständig verfaßt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt.

Datum

Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Grundlagen und steuerungstheoretische Überlegungen der Systemtheorie.....	14
1. Grundlagen der Systemtheorie	14
1.1. „Wurzeln“, Paradigmenwechsel und sozialwissenschaftliche Besonderheiten der Luhmannschen Systemtheorie	14
1.2. Über soziale Systeme und Gesellschaft.....	17
1.2.1 Chaos und Komplexität als Problem: Ordnung als Initiator der Systembildung.....	18
1.2.2 Soziale Systeme und die Wahrscheinlichkeit von Kommunikation.....	19
1.2.3 Soziale Evolution: Über die Ausdifferenzierung der Gesellschaft in Funktionssysteme	23
1.2.4 Charakteristika der in Funktionssysteme ausdifferenzierten Gesellschaft.....	28
2. Steuerungstheoretische Überlegungen der Systemtheorie	30
2.1. Operative Geschlossenheit und kognitive Offenheit autopoietischer Systeme.....	31
2.2. Strukturelle Kopplung: Zwischen unbemerktem Mechanismus und systemtheoretischem Steuerungsäquivalent.....	37
II. Die dezentrale Kontextsteuerung als Steuerungsmodell im Anschluß an die Systemtheorie Luhmanns.....	45
1. Politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit den steuerungstheoretischen Annahmen der Systemtheorie	45
1.1. Exkurs: Über das Organisationssystem als Sozialsystem eigenen Typs und mögliche Ansätze systemtheoriekonformer politischer Steuerung.....	46
1.2. Ansätze systemtheoriekonformer politischer Steuerung in Form struktureller Kopplung über Organisationssysteme	50
2. „Zivilisierung der Selbstbezüglichkeit“ von Sozialsystemen durch Helmut Willkes dezentrale Kontextsteuerung	51
2.1. Die Gefahr gesellschaftlicher „Desintegration“ und die „gesteigerte Form der Selbstreferenz“ von Sozialsystemen als möglicher Ausweg.....	52
2.2. Dezentrale Kontextsteuerung als systemtheoriekonforme politische Steuerung der Gesellschaft.....	54
2.3. Die supervidierende Politik als Instanz der Supervision oder Revision grundlegender Entscheidungen anderer Funktionssysteme.....	58
2.4. Der systemische Diskurs als Form der organisierten strukturellen Kopplung.....	60

III. Abgleich der dezentralen Kontextsteuerung mit der Steuerungspraxis von G-BA und BMGS.....	66
1. Das Gesundheitswesen als Steuerungsfeld der Politik.....	66
1.1. Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen: Selbstregulierung unter staatlicher Aufsicht.....	70
1.2. Der G-BA als Regelungsinstanz der Gemeinsamen Selbstverwaltung.....	71
2. Abgleich des systemischen Diskurses mit dem G-BA und der supervidierenden Politik mit dem BMGS.....	75
2.1. Expertengespräch mit Vertretern des G-BA und des BMGS	75
2.2. Systemischer Diskurs und die Praxis des Gemeinsamen Bundesausschusses	78
2.2.1 Formale Grundlagen des Gemeinsamen Bundesausschusses	79
2.2.2 Emergenz.....	83
2.2.3 Produktive Nutzung von Dissens	85
2.2.4 Wissensbasierung	87
2.2.5 Selbstreflexion.....	90
2.2.6 Systemischer Diskurs und G-BA: Ergebnisse und Bewertung des Abgleichs.	91
2.3. Supervisionsstaat und die Aufsichtführung des BMGS über den G-BA	93
2.3.1 Wissensbasierung der aufsichtführenden Behörde (des BMGS).....	94
2.3.2 Selbstreflexion.....	96
2.3.3 Revision	98
2.3.4 Supervidierende Politik und das BMGS: Ergebnisse und Bewertung des Abgleichs.....	104
3. Über die Relevanz dezentraler Kontextsteuerung: Erkenntnisse aus theoretischem Modell und Abgleich	105
3.1. Relevanz der dezentralen Kontextsteuerung: Schlußfolgerungen aus dem Abgleich mit BMGS und G-BA	106
3.2. Theoretische Unstimmigkeiten und Defizite in der Ausarbeitung der dezentralen Kontextsteuerung	109
IV. Die Relevanz steuerungstheoretischer Annahmen der Systemtheorie für die Politikwissenschaft - Bilanz und Ausblick.....	112
1. Systemtheorie als Ideenlieferant der politikwissenschaftlichen Steuerungstheorie	112
2. Ein Beispiel: Relevante Hinweise der Systemtheorie für die Offene Methode der Koordinierung der Europäischen Union	114
3. Ausblick.....	118
Literaturverzeichnis.....	120